

energho

Jahresbericht 2006

Autor:

Peter Kähr

Änderungsnachweise des Dokumentes „Jahresbericht 2006“

Version	Datum	Autor	Bemerkungen
<i>V1.0</i>	<i>10.03.2007</i>	<i>Kähr</i>	<i>Erste interne Version</i>
<i>V2.0</i>	<i>15.03.2007</i>	<i>Kähr</i>	<i>Durch GL bereinigte Version</i>
<i>V3.0</i>	<i>25.03.2007</i>	<i>Kähr</i>	<i>Durch den Vorstand freigegebene Version</i>
<i>V3.1</i>	<i>16.05.2007</i>	<i>Kähr</i>	<i>Korrektur nach Rückmeldung des BFE</i>

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	3
2. Zielsetzungen und Zielerreichung	3
2.1 Allgemeine Zielerreichung	3
2.2 Energieeffizienz von energho im 2006	3
2.3 Zielwerte und Zielerreichung 2006.....	4
3. Aktivitäten und Arbeiten im 2006	4
3.1 Mitglieder	4
3.2 Abonnement.....	4
3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2006.....	4
3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2006	5
3.3 Energie Effizienz Vereinbarung	6
3.4 Energetische Wirkungen im 2006	7
3.5 Abo-Ingenieure	8
3.6 Neuentwicklung Wochenenergieerfassung.....	8
3.7 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung	9
3.8 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)	9
3.8.1 Ausgangslage und Seminarangebot	9
3.8.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten	10
3.8.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung	10
3.8.4 Seminare für technische Dienste	10
3.8.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung	11
3.9 Modell Statistik : energhostat.....	11
3.10 Grossverbraucher Bund.....	12
3.11 Marketing und Kommunikation	12
3.11.1 Durchgeführte Aktionen im 2006	12
3.11.2 Auflistung aller verfügbaren energho Unterlagen	13
3.12 Bilanz und Erfolgsrechnung 2006.....	13
3.12.1 Bilanz von energho per 31.12.2006.....	13
3.12.2 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2006.....	14
3.12.3 Revisionsbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2006	15
3.13 Kosten-Nutzenvergleich von energho.....	16
3.13.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2006	16
3.13.2 Kosten/Nutzenvergleiche	16
4. Ausblick.....	17
4.1 Fokus auf Energieeffizienz.....	17
4.2 Schwerpunkte für 2007.....	17
4.3 Zielwerte 2007	17
5. Vereinsorgane und Kontaktadressen	18
5.1 Mitglieder	18
5.2 Vorstand	18
5.3 Geschäftsleitung	18
5.4 Kontaktadressen	18

1. Zusammenfassung

Das Berichtsjahr 2006 war für energho ein erfolgreiches Jahr bzgl. Marktbearbeitung und Zielerreichung. Die Schwerpunkte bei den Kunden bildeten mehrere Grossverbraucher aus der Deutsch- und Westschweiz, welche Verträge über mehrere Abonnements (Multi-Abos) eingegangen sind. Auch konnte mit dem Kanton Glarus eine erste Energie Effizienz Vereinbarung abgeschlossen werden.

Positiv sind auch die ersten Resultate mit 16 Abos bei Wohnbauten aus der Westschweiz, konnten doch bereits per Ende des ersten Vertragsjahres zwischen 5% bis 8% Energie eingespart werden. Damit kann bei der Markttöffnung von energho auf „Private Gebäude“ ein erster Erfolg verzeichnet werden. (Anmerkung: Bei den Wohnbauten handelt es sich um das Marktsegment „Private Gebäude“, welches von energho mit zweiter Priorität bearbeitet wird.)

Für energho haben sich teilw. als „positiver Effekt aus dem Umfeld“ die weiter gestiegenen Preise für fossile Energieträger herausgestellt, da die Gebäudebetreiber dadurch mit erheblichen Mehrkosten konfrontiert werden. Hier kann energho seinen Nutzen durch die Betriebsoptimierung unmittelbar aufzeigen.

2. Zielsetzungen und Zielerreichung

2.1 Allgemeine Zielerreichung

Im Jahre 2006 konnten alle Ziele von energho, mit Ausnahme eines Teilzieles, erreicht und meistens sogar übertroffen werden. Erfreulich ist die hohe Zielerreichung bei den Abonnements und bei den Seminaren. Die Details bzgl. Zielerreichung sind im Kapitel 2.3 beschrieben.

2.2 Energieeffizienz von energho im 2006

Die öffentlichen Gebäude der Schweiz weisen insgesamt einen jährlichen Energieverbrauch von rund 45'000 TJ auf. Per Ende 2005 erreicht energho mit seinen Dienstleistungen bei den öffentlichen Gebäuden rund 6% (2'500 TJ) des gesamten Energieverbrauchs in diesem Zielmarkt.

Per Ende 2006 konnten die Energieeinsparungen von bereits 180 Abos erfasst werden. Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 7.3%, bei der Elektrizität 2% und beim Wasser 6.8% des Wasserverbrauches. Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei allen Energieträgern der Referenzverbrauch mehr als verdoppelt. Dies ist sehr wichtig, da der Referenzverbrauch die Basis für die Einsparungen in den kommenden Jahren bildet.

Im Gesamten wurden durch die 180 Abos 37'000 MWh bzw. 131.4 TJ Energie (Wärme + Elektro + Wasser) eingespart. Dies ergibt für die Kunden von energho Energiekosteneinsparungen von rund CHF 4.0 Mio. oder CHF 22'400.- pro Abo

2.3 Zielwerte und Zielerreichung 2006

Zielsetzungen	Vorgaben 2006	Zielerreichung 2006
Energetische Zielsetzungen		
Steigerung der „Betreuten Energiemenge“ (Zuwachs im 2006)	900 TJ	1'018 TJ
Zusätzlich eingesparte Energie (Zuwachs Fossil und Strom)	55 TJ	52 TJ ¹⁾
Zielsetzungen Marktbearbeitung		
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	50	61
Erstellung Konzept für „Energie-Effizienz-Vereinbarungen“ (EEV)	1	1
Abschluss von Energie-Effizienz-Vereinbarungen	4	1
Kundenkontakte zum Abschluss von Abos	150	198
Kundenkontakte zum Abschluss von EEV's	25	30
Seminare und Veranstaltungen		
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	40	48
Teilnehmer in den Seminaren und Veranstaltungen	700	1'189
Zielsetzungen Marketing		
Neuer Internetauftritt	1	1 ²⁾
Publikationen und PR (Fachartikel etc.)	4	4
Publizieren von „Guten Beispielen“	3	4
Publizieren von „energho Flash“ (D + F)	1	1 ²⁾

1) Erhebung aus der provisorischen Wirkungsanalyse

2) Ziele per Ende 2006 noch in Bearbeitung

Für diese gute Zielerreichung wurde vom BFE an energho eine Prämie von Total CHF 70'000 ausbezahlt (Basis: Jahresvertrag 2006). Somit wurde der Jahresbeitrag des BFE für energho auf Total CHF 1'070'000 erhöht.

3. Aktivitäten und Arbeiten im 2006

3.1 Mitglieder

Der Mitgliederbestand konnte im Jahre 2006 um ein Mitglied aus der Westschweiz gesteigert werden. Bei den Kantonsmitgliedschaften haben sich keine Änderungen ergeben.

3.2 Abonnement

3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2006

Der Erfolg und die Notwendigkeit der Abos konnte wiederum klar aufgezeigt werden. Die erzielten Resultate sind sehr erfreulich.

Das Ziel per Ende 2006 war mit 50 neuen Abos auf insgesamt 230 Abos angesetzt. Mit 61 neu abgeschlossenen (insgesamt 241 Abos) konnte dieses Ziel mit 122% erreicht bzw. übertroffen werden.

Die Abschlüsse der Abos haben sich über die Jahre wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Abos	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stand jeweils per Ende Jahr	15	32	89	140	180	241
- davon Abos Deutschschweiz	-	11	34	70	92	125
- davon Abos Westschweiz und TI	15	21	55	70	88	116

3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2006

Abo Erfolge in der Deutschschweiz

Kanton Zürich

Im Rahmen der Umsetzung der Vereinbarung für Grossverbraucher des Kantons Zürich konnte energho im Jahre 2006 insgesamt 16 Grossverbraucher des Kantons Zürich unter Vertrag (ABO-PLUS) nehmen. Es handelt sich dabei um Kantons-, Berufs- und Hochschulen sowie um Kliniken und weitere kantonale Grossverbraucher.

Stadt Zürich

Die Stadt Zürich unterzeichnete im Oktober 2006 einen ABO-Rahmenvertrag für die Zusammenarbeit im Bereich der Betriebsoptimierung von 90 städtischen Grossgebäuden. Für das Jahr 2007 ist der Start von 50 ABO BASIS vorgesehen.

Unispital Zürich USZ

Anfangs Oktober startete die Betriebsoptimierung des USZ. Das USZ ist mit Energiekosten von über 10 Mio. CHF und einer Energiemenge von ca. 340 TJ der grösste ABO-Einzelkunde von energho.

Weitere Städte und Kantone

In den Kantonen VS, BE, AG, ZG, LU, GR und SG konnten im laufenden Jahr 16 weitere Abonnemente gestartet werden. Dabei handelt es sich um Postgebäude, Hallenbäder, Schulanlagen, Kliniken und Gemeindebauten.

Abo Erfolge in der Westschweiz und Tessin

Kanton Neuenburg

Der Grossverbraucherartikel wird auch im Kanton Neuenburg angewendet. Um die entsprechenden Verpflichtungen zu erfüllen hat der Kanton 6 zusätzliche Abos mit energho abgeschlossen. Weitere Abos mit Kanton, Gemeinden und Privaten sind in Verhandlung.

Kanton Tessin

Das Tessiner Pilot-Abo Spital Locarno hat sehr gute Resultate erzielt. Um diese Erfahrungen auch in den restlichen Spitälern umzusetzen wurden für 3 weitere Spitälere Abos abgeschlossen. Ebenfalls konnte für das Kantonslabor ein Abo abgeschlossen werden.

Die Post

Gesamtschweizerisch konnten nach den ausgezeichneten Abo-Resultaten im Postgebäude Lausanne 10 weitere Abos abgeschlossen werden. Auch Neubauten, wie die 3 Paketzentren wurden unter Vertrag genommen.

Wohnbauten

Im Raum Lausanne wurde eine Serie von Pilot-Abos in Wohnbauten gestartet. Es handelt sich dabei um Gebäude zwischen 40 und 160 Wohnungen. Das Abo-Konzept musste leicht angepasst werden. Vor allem erschwerend ist, dass im Gebäude kein technischer Dienst arbeitet. Dies bedeutet, dass der Abo-Ingenieur oft die Parameter-Änderungen selber umsetzen muss. Per Ende 2006 haben die ersten dieser Abos ein ganzes Vertragsjahr abgeschlossen. Die Einsparungen bewegen sich in der Grössenordnung von 5 bis 10%.

In der nachfolgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Abos nach Gebäudesegmenten und Kantonen aufgeschlüsselt.

Kanton	Gebäudesegmente					Total Abos
	Spital, Heim	Kanton	Gemeinden	Bund	Privat	
AG	12		5			17
AI						0
AR						0
BE	16		5	5		26
BL	1					1
BS	5	1	1			7
FR	30	2	2	1		35
GE	1	3	3			7
GL	1					1
GR	3		2	1		6
JU						0
LU	1	1		2		4
NE		8				8
NW						0
OW			1			1
SG			2			2
SH	1					1
SO	1		2			3
SZ		1				1
TG	3		2			5
TI	4	2				6
UR						0
VD	29	4	2	3	16	54
VS			2			2
ZG		2	6			8
ZH	19	18	2	7		46
Total	127	42	37	19	16	241

In dieser Aufstellung werden die Spitäler und Altersheime separat ausgewiesen. Es ist in vielen Fällen schwierig, diese Gebäudekategorie eindeutig den Kantons- oder Kommunalgebäuden zuzurechnen. Klar ersichtlich sind die Unterschiede unter den einzelnen Kantonen wie auch unter den Bereichen Bund – Kanton – Kommunalgebäude. Zugenommen haben im Jahre 2006 die Abos vor allem bei den Kantonen Bern, Fribourg, Zürich und Vaud.

3.3 Energie Effizienz Vereinbarung

Kanton Glarus

Der Kanton Glarus hat im Dezember 2006 als erster Kunde von energho eine Energie Effizienz Vereinbarung abgeschlossen.

Mit weiteren Kunden konnten erfolgreiche Gespräche geführt werden, die im Jahre 2007 zu einem Abschluss von Energie Effizienz Vereinbarungen gelangen sollten (Bsp. Skyguide mit zwei Standorten in der Schweiz).

Beim Verkauf der Energie Effizienz Vereinbarungen zeigten sich einige Schwierigkeiten, da die Kontakte auf Management-Ebene geknüpft werden müssen und die Kunden teilw. bereits über Energieeffizienzstrategien verfügen. Basierend auf den Erfahrungen aus dem Jahre 2006 wird das Leistungsangebot bei der Energie Effizienz Vereinbarungen angepasst werden.

3.4 Energetische Wirkungen im 2006

Die folgende Tabelle zeigt per Ende 2006 die energetische Wirkung der Abos, welche bereits mehr als ein Jahr Vertragsdauer aufweisen (im ersten Jahr ist in der Regel noch keine Wirkung messbar). (Die Einsparungen bei den Grossverbrauchern des Bundes „GVB“ sind noch nicht enthalten).

Jahr	Energieverbrauch und Einsparungen (Provisorische Werte)					
	Wärme (MWh)		Elektro (MWh)		Wasser (m3)	
	Referenz	Eco	Referenz	Eco	Referenz	Eco
2002	48'484	2'290	54'629	947	414'977	6'516
2003	75'683	4'658	71'306	1'164	573'819	13'692
2004	116'108	10'634	88'674	2'037	580'001	54'649
2005	177'540	18'425	118'097	3'751	1'149'393	102'580
2006	425'352	30'852	268'628	5'540	2'648'818	173'861
Einsparung 2006		111.2 (TJ)		20 (TJ)		0.2 (TJ)
		7.3%		2%		6.8%

In der Tabelle wurden die Resultate von 180 Abos erfasst (2005 waren es 114 Abos). Abos unter einem Vertragsjahr wurden nicht erfasst, auch wenn teilweise schon Einsparungen vorliegen. Ebenso wurden bei Abo Basis die Veränderungen in der Gebäudegrösse oder im Betrieb nicht berücksichtigt. Eine derartige Korrektur hätte einen positiven Einfluss auf die ausgewiesenen Einsparungen (Eco), ist aber nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 7.3%, bei der Elektrizität 2% und beim Wasser 6.8% des Wasserverbrauches. Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei allen Energieträgern der Referenzverbrauch mehr als verdoppelt. Dies ist sehr wichtig, da der Referenzverbrauch die Basis für die Einsparungen in den kommenden Jahren bildet.

Im gesamten wurden durch die 180 Abos **37'000 MWh bzw. 131.4 TJ Energie** (Wärme + Elektro + Wasser) **eingespart**. Dies ergibt für die Kunden von energho die folgenden **Energiekosteneinsparungen**:

- Wärme: CHF 2'159'600.-
- Strom: CHF 997'200.-
- Wasser: CHF 869'300.-

Total Einsparungen CHF 4'026'100.-

oder CHF 22'400.- pro Abo (Wärme 7 Rp/kWh, Elektro 18 Rp/kWh, Wasser 5 CHF / m³).

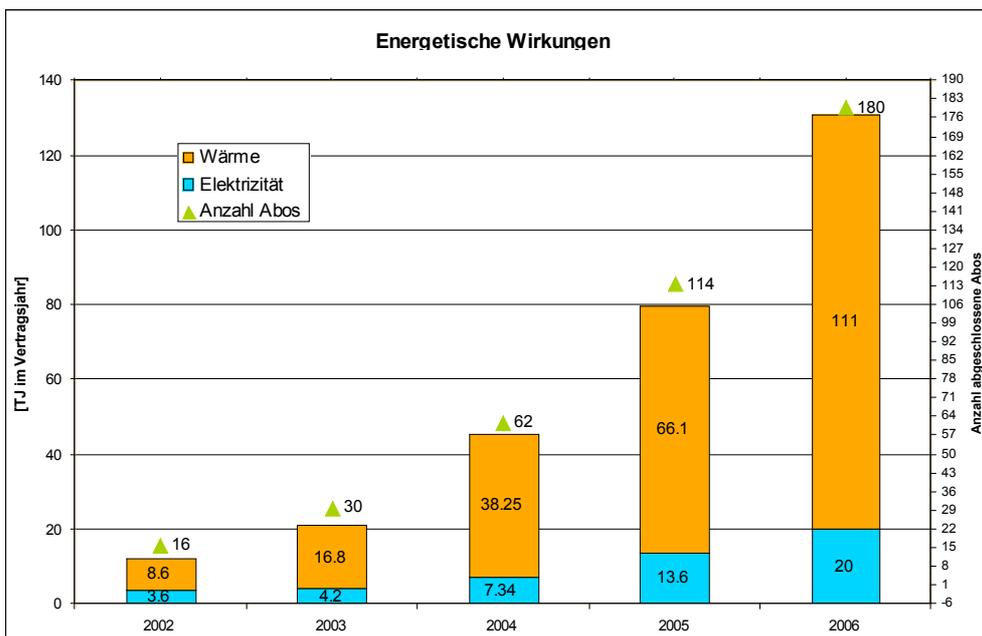


Bild: Entwicklung der energetischen Wirkungen der Abos mit mindestens einem Jahr Dauer

Die nachfolgende Grafik zeigt auf, dass einige der laufenden Abos eine deutlich höhere Einsparung als die von energho garantierten 10% erreichen. Erfreulich ist auch, dass bei den neuen 16 Abos bei Wohnbauten nach einem Jahr bereits Einsparungen zwischen 5% bis 8% resultieren!

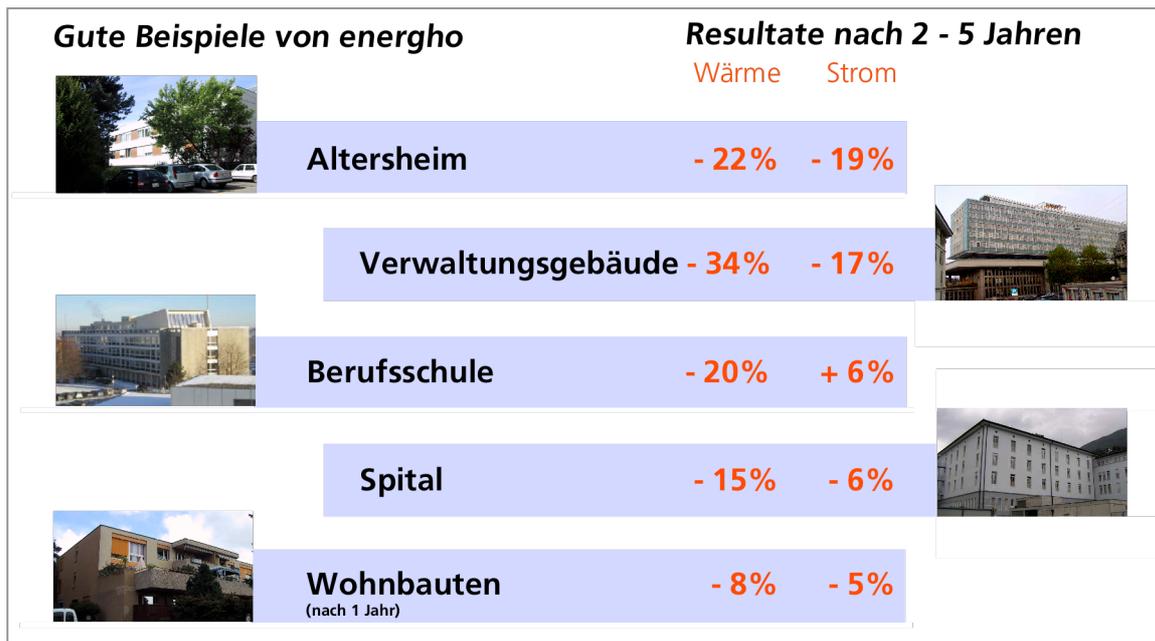


Bild: Laufende Abos von energho mit hoher Wirkung

3.5 Abo-Ingenieure

energho hat ein unabhängiges Akkreditungsverfahren für Ingenieurbüros mit ausgewiesener Kompetenz im Energiemanagement aufgebaut. Für die Akkreditierung muss ein Bewerber unter anderem anhand von zwei Objekten aufzeigen, dass er eine praktische Erfahrung im Energiemanagement (BO) besitzt.

Im Jahre 2006 wurden lediglich 3 neue Büros akkreditiert, da energho für das Abo-Modell im Moment über eine ausreichende Zahl von Abo-Ingenieuren verfügt. Bei Bedarf werden weitere Büros akkreditiert werden, damit keine Engpässe auftreten.

	2002	2003	2004	2005	2006
Akkreditierung	13	32	11	5	3
Kumuliert	13	45	56	61	64

Im Jahre 2006 gab es bei der Akkreditierungskommission von energho keine personellen Veränderungen.

3.6 Neuentwicklung Wochenenergieerfassung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt (SIPAL), dem Kanton Genf und der SIG wurde die Erarbeitung einer OpenSource-Lösung der Verbrauchskontrolle auf dem Internet gestartet. energho kann ab 2007 seine eigene Variante auf dem Internet allen interessierten Gebäudebetreibern zur Verfügung stellen.

3.7 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutschschweiz	Westschweiz+TI
Flächendeckung				
Anzahl Bundesämter mit Abos	Ergebnis 2005	3	1	2
	Ergebnis 2006	4	2	2
Anzahl Kantone mit Abos	Ergebnis 2005	21	15	6
	Ergebnis 2006	29	23	6
Anzahl Abos				
Abonnemente Bundesgebäude	Ergebnis 2005	8	6	2
	Ergebnis 2006	15	13	2
Abonnemente Kantons- / Kommunalgebäude	Ergebnis 2005	181	95	86
	Ergebnis 2006		109	
Abonnemente Total	Ergebnis 2005	189	101	88
	Ergebnis 2006		122	
Energetische Wirkungen				
Abonnemente mit ausgewiesenen energetischen Wirkungen (Abos mit mind. 1 Vertragsjahr)				
Anzahl Abos	Ergebnis 2005	114	53	61
	Ergebnis 2006	160	82	78
Energetische Wirkungen : Strom [TJ]	Ergebnis 2005	13.6	3.6	10
	Ergebnis 2006	20	9	11
Energetische Wirkungen : Wärme [TJ]	Ergebnis 2005	64	17	47
	Ergebnis 2006	111	58	53
Akkreditierte Abo-Ingenieure [Anzahl]	Ergebnis 2005	61	46	15
	Ergebnis 2006	64	49	15

3.8 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)

3.8.1 Ausgangslage und Seminarangebot

Das Seminar- und Informationsangebot von energho umfasst grundsätzlich die folgenden Bereiche:

1. Sensibilisieren in allen Energiethemen- und Fragen
2. Betriebsoptimierung und Sanierung
3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich

1. Info-Seminare zur Sensibilisierung auf Energiefragen

Nur in einem Marktbereich, welcher auf Energiefragen und –kosten sensibilisiert ist und dem Zielpublikum die möglichen BO-Massnahmen bekannt sind, kann auch entsprechend vorausschauend und nachhaltig geplant, entschieden und gearbeitet werden.

2. Basiskurse zur Betriebsoptimierung, Seminare und Erfahrungsaustausch

Das Ausbildungsangebot von energho umfasst Basiskurse, Seminare sowie den Erfahrungsaustausch. Der Basiskurs bietet allen technischen Diensten die Möglichkeit, ihr Grundwissen im Bereich Energiemanagement gezielt auszubauen. In Seminaren werden spezifische Themen vertieft behandelt. Entsprechend den Vorkenntnissen und der Gebäudekomplexität werden Seminare auf verschiedenen Ebenen angeboten. Regelmässige Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch.

3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich: wurden im 2006 keine durchgeführt

3.8.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten

energho hat im 2006 sein Seminar- und Informationsangebot auf dem gleichen Niveau wie im Jahre 2005 gehalten. Die Jahresziele konnten überall erreicht bzw. übertroffen werden. energho legte im 2006 erneut einen Schwerpunkt darauf, sein Zielpublikum über die Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit seiner Produkte und Leistungen zu informieren.

Zielbereich	Ziel 2006	Zielerreichung 2006			
		Deutsch-CH	West-CH	Total CH	in %
Veranstaltungen					
Info-Seminare	13	2	5	7	
Fachkurse	32	20	21	41	
Total	45	22	26	48	107%
Teilnehmer					
Info-Seminare	400	70	496	566	
Fachkurse	300	250	373	623	
Total	700	320	869	1'189	170%

3.8.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung

Die Generalversammlung wurde am 11. Mai 2006 in Farvagny (Nähe Fribourg) durchgeführt. Zusätzlich führte energho am Nachmittag eine Anschlussveranstaltung durch. Am Nachmittag konnte den 50 Teilnehmern die Problematik des Feinstaubes bei Holzfeuerungen erläutert werden. Die Nachfolgende Besichtigung der technischen Installationen des Altersheims Gibloux sowie die Holzfeuerung (Holzschnitzel) der Gemeinde ergänzten den Anlass.

3.8.4 Seminare für technische Dienste

Übersicht der bei energho vorhandenen Seminare für den technischen Dienst (Stand 31.12.06):

Seminare	Deutsch	Französisch	Italienisch
Einführung Energiemanagement (1/2 Tag)	Ja	-	-
Grundkurs Energiemanagement (2 Tage)	Ja	Ja	Ja
Wochenenergieerhebung	Ja	Ja	
Wärmeproduktion	Ja	Ja	
Solarenergie: Brauchwarmwasser		Ja	
Heizkurven	Ja	Ja	Ja
Neuauslegung Heizungspumpen	Ja	Ja	
Lüftung: Allgemein		Ja	Ja
Lüftung: Optimierung El.-Verbrauch	Ja	Ja	Ja
Drehzahlsteuerung Pumpen und Lüftungen	Ja		
Kälte Klimaanlage		Ja	
Gewerbliche Kälte		Ja	
Beleuchtung	Ja		
Kostenfaktor Energie	Ja		
ERFA Treffen	Ja	Ja	
Performance énergétique		Ja (nur 2006)	
Vitrages		Ja (nur 2006)	
Conception énergétique		Ja (nur 2006)	

Die Anzahl der Anlässe und der Teilnehmerzahlen sind in der Westschweiz neue Spitzenwerte. Das neu überarbeitete Seminar Lüftung allgemein musste sogar ein zweites Mal durchgeführt werden. Auch Firmen welche sich auf den Gebäudeunterhalt konzentrieren, besuchten unsere Seminare. Neu wurde zum ersten Mal ein Seminar Holzfeuerung angeboten. An einem Abendanlass wurden 200 Hauswarte in das Energiemanagement eingeführt. Wiederum konnten die Seminare "Gestion du bâtiment" mit 3 neuen Themen durchgeführt werden.

3.8.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutschschweiz	Westschweiz+TI
Anzahl an Themenbeiträgen				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	15	11	4
	Ergebnis 2006	17	12	5
Pressekonferenzen	Ergebnis 2005	0	0	0
	Ergebnis 2006	0	0	0
Tagungen	Ergebnis 2005	1	1	0
	Ergebnis 2006	9	9	0
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	20	7	13
	Ergebnis 2006	35	20	15
ERFA Treffen	Ergebnis 2005	5	2	3
	Ergebnis 2006	4	1	3
Themen total	Ergebnis 2005	41		
	Ergebnis 2006	65	42	23
Anzahl durchgeführter Anlässe				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	16	11	5
	Ergebnis 2006	5	-	5
Pressekonferenzen	Ergebnis 2005	0	-	-
	Ergebnis 2006	0	-	-
Tagungen	Ergebnis 2005	1	1	-
	Ergebnis 2006	1	1	0
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	38	15	23
	Ergebnis 2006	38	20	18
ERFA technischer Dienst	Ergebnis 2005	7	2	5
	Ergebnis 2006	4	1	3
Anlässe total	Ergebnis 2005	62		
	Ergebnis 2005	48	22	26
Anzahl Teilnehmer				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	738	360	378
	Ergebnis 2006	496	-	496
Pressekonferenzen	Ergebnis 2005	0	-	-
	Ergebnis 2006	0	-	-
Tagungen	Ergebnis 2005	25	25	-
	Ergebnis 2006	50	50	-
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	489	176	313
	Ergebnis 2006	590	250	340
ERFA technischer Dienst	Ergebnis 2005	67	-	67
	Ergebnis 2006	53	20	33
Teilnehmer total	Ergebnis 2005	1'319		
	Ergebnis 2006	1'189	320	869

3.9 Modell Statistik : energhostat

Das Statistikmodell **energhostat** liefert Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand für die Auswahl von Gebäuden, welche besonders vorteilhafte Energiesparpotentiale aufweisen.

Mit reiner Betriebsoptimierung im Sinne des energho Abonnements kann in einem Gebäudepark 10% Energie gespart werden, indem rund 15% der Gebäude optimiert werden.

Im Jahre 2006 wurden die Arbeiten aus dem Jahre 2005 fortgeführt ohne das Werkzeug energhostat weiter zu entwickeln, da im Jahre 2007 eine grundlegende Überarbeitung geplant ist.

3.10 Grossverbraucher Bund

Über die Arbeiten mit den Grossverbrauchern hat energho, wie in den Vorjahren, einen eigenen Jahresbericht erstellt. Nachfolgend wird deshalb nur eine kurze Zusammenfassung der Schwerpunkte wiedergegeben:

Gemäss Vorgaben von EnergieSchweiz organisierte energho die Bereichskonferenz der Grossverbraucher Bund am 2. Mai 2006 in Bern. Die Jahresdaten, Ziele und Projekte der einzelnen Grossverbraucher wurden präsentiert und diskutiert.

Zu verschiedenen Grossverbrauchern konnten die Kontakte mit energho ausgebaut werden. Als Beispiel seien an dieser Stelle die Arbeiten mit der Post aufgeführt:

- Mitarbeit an Workshops
- Abos für die grössten Postgebäude
- Aufbau einer BO-Checkliste
- Kurse für die technischen Verantwortlichen im Energiemanagement (Durchführung im ersten Semester 2007)

Die Gruppe Grossverbraucher hat sich über die Jahre auf einem Niveau etabliert, wo eine halbtägige Bereichskonferenz den Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden kann. Deshalb wird am 2. Mai 2007 die Bereichskonferenz auf einen Tag ausgedehnt und findet im interessanten Neubau Forum Chriesbach bei der Eawag statt.

3.11 Marketing und Kommunikation

3.11.1 Durchgeführte Aktionen im 2006

Aufgabe der Kommunikation

Die Kommunikation hat den folgenden Nutzen erbracht:

- Übergreifende Dachkommunikation (mit Breitenwirkung bei den Zielgruppen) zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von energho
- Ansprache der Zielgruppen und Multiplikatoren um:
 - o Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen
 - o neue Kunden zu gewinnen
 - o Management- und Fachwissen zu transferieren
- Information der Partner wie BFE etc. über Stand und Erfolg der Arbeiten

Durchgeführte Aktionen und Massnahmen

Öffentlichkeitsarbeit und PR (siehe auch unter Kapitel 3.8):

- 1 GV mit Anschlussveranstaltung
- Teilnahme an Energietagen, Ausstellungen wie Swissbau, etc.
- Infoseminare
- Neukonzeption für den Internetauftritt von energho (Abschluss der Umsetzung im 2007)

Printmedien und Dokumentationen:

- 4 Fachartikel in Zeitschriften des Zielmarktes
- Dokumentation mit 4 Guten Beispielen

3.11.2 Auflistung aller verfügbaren energho Unterlagen

- Leitbild
- Die neue Energieeffizienz
- Ein Verein im Dienste der öffentlichen Gebäude
- Energhostat – Ihre Energiekontrolle
- Abonnement für einen rationellen Energieeinsatz (in Überarbeitung)
- 4 Gute Beispiele von energho
- energho technik: Warmwasser-Installationen mit elektrischen Begleit-Heizbänder
- energho flash 1: energho
- energho flash 2: CO2-Abgabe
- energho flash 3: Legionellen
- energho flash 4: Pressekonferenz, Abo, energhostat, Resultate, Weiterbildung
- energho flash 5: Symposium nachhaltige Architektur
- energho flash 6: Ressourcenmanagement - eine neue Herausforderung
- Veranstaltungskalender
- Liste der akkreditierten Ingenieure

Nicht aufgeführt sind die eigens für jedes Seminarthema erarbeiteten Fachdokumentationen sowie Fachartikel, die in verschiedenen Zeitschriften erschienen sind.

3.12 Bilanz und Erfolgsrechnung 2006

3.12.1 Bilanz von energho per 31.12.2006

Aktiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr 05
Postcheck-Konto	1'386'388			622'083
Debitoren	271'019			274'975
Vorsteuer DL + MA	20'548			17'418
Transitorische Aktiven	0			3'245
Total Aktiven			1'677'955	917'721

Passiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr
Kreditoren		125'586		-140'905
Mehrwertsteuer		16'997		-14'029
Transitorische Aktiven		67'832		-10'000
Rückstellungen für Abo und Garantiefonds		1'431'400		-716'647
Rückstellungen laufende Arbeiten (Semin.)		36'140		-36'140
Vereinsvermögen		0		0
Total Passiven			1'677'955	-917'721

3.12.2 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2006

Budget 2006 (alle Beträge inkl. MWST)	Budget 2006		Erfolgsrechnung 2006	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Gesamtbudget 2006	2'524'000	2'524'000	2'753'979	2'753'979
1. Ertrag aus Strukturbeiträgen	1'090'000		1'108'900	
EnergieSchweiz	1'050'000		1'070'000	
Mitgliederbeiträge	40'000		38'900	
2. Erträge aus Marktleistungen	1'434'000		1'645'079	
Erträge aus Abo-Verträgen	1'380'000		1'605'748	
Erträge aus Energie-Effizienz-Vereinbarungen	30'000		9'500	
Seminare (externe Teilnehmer)	20'000		28'025	
Akkreditierungsgebühren	4'000		279	
Meteo Beiträge			1'527	
3. Marktleistungen		1'556'000		1'102'101
Abo-Leistungen		1'285'000		889'786
Durchführung Seminare		180'000		141'203
Akkreditation BO-Ingenieure		30'000		30'322
Leistungen für Grossverbraucher		10'000		8'387
Leistungen mit energhostat		21'000		19'499
Leistungen für Veranstaltungen		30'000		12'904
4. Marktbearbeitung		425'000		366'906
Marketing (Konzept, Internet, Kommunikation)		99'000		64'903
Verkauf Abo und Energie-Effizienz-Vereinbarung		200'000		216'015
Verkauf und Kundenbetreuung		60'000		32'982
Durchführung von Info- und Fachveranstaltungen		66'000		53'006
5. Produktentwicklung für Neuausrichtung		193'000		99'138
Entwicklung "Energie-Effizienz-Vereinbarung"		70'000		61'123
Weiterentwicklung Seminare		50'000		38'015
Weiterentwicklung Intranet und energhostat		73'000		11'625
6. Controlling		70'000		60'001
Finanzcontrolling		15'000		14'280
Controlling für Grossverbraucher		10'000		8'557
Controlling mit energhostat		45'000		37'164
7. Projektleitung / Administration		280'000		351'496
Entschädigung Geschäftsleitung und Präsident		140'000		114'407
Zentralsekretariat		60'000		60'210
Kontakt/Koordination mit BFE		15'000		15'136
Rechnung/Budgetkontrolle, MIS, Buchhaltung		35'000		45'708
Sekretariatsaufwand der Geschäftsstellen		30'000		38'807
Übriger Finanzaufwand (Vorsteuern, etc.)				77'228
8. Rückstellungen				774'337
Bildung Rückstellungen für ABO D				268'319
Bildung Rückstellungen für ABO F				506'018

Der Hauptgrund für die Bildung der hohen Rückstellungen liegt in nicht erbrachten bzw. nicht fakturierten Leistungen der Abo- Ingenieure im Jahre 2006 sowie den notwendigen Garantieleistungen, welche in diesen Rückstellungen ebenfalls enthalten sind (Die Abo-Prämien der Kunden wurden bereits verrechnet und sind in der Erfolgsrechnung enthalten).

3.12.3 Revisionsbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2006

CONSULTA

TREUHAND · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

An die
Vereinsversammlung
Energho

mit Sitz in Bern

Bern, 20. Februar 2007

Bericht der Kontrollstelle an die Vereinsversammlung

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) vom Verein Energho mit Sitz in Bern für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Consulta Bern AG
Allg. Treuhanddienstleistungen

Der Revisor
Bruno Lerch

Beilage: Jahresrechnung 2006

3.13 Kosten-Nutzenvergleich von energho

3.13.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2006

Der Eigenfinanzierungsgrad von energho bezogen auf das Gesamtbudget beträgt 61%

3.13.2 Kosten/Nutzenvergleiche

A) Kosten/Nutzenvergleich der von EnergieSchweiz eingesetzten Mittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2006 die folgenden Werte:

- Beitrag EnergieSchweiz (CHF)	1'070'000	
- Zusätzlich eingesparte Energie (provisorische Zahl ohne GVB)	52 TJ	14'427 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie über Lebensdauer (10 Jahre)	520 TJ	144'272 MWh
- Kosten Nutzen Wert ¹⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	0.7 Rp/kWh	

B) Kosten/Nutzenvergleich der von EnergieSchweiz und Kantone eingesetzten Mittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2006 die folgenden Werte:

- Beitrag EnergieSchweiz, Kantone, Gemeinden (CHF)	1'250'000	
- Zusätzlich eingesparte Energie (provisorische Zahl ohne GVB)	52 TJ	14'427 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie über Lebensdauer (10 Jahre)	520 TJ	144'272 MWh
- Kosten Nutzen Wert ¹⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	1.0 Rp/kWh	

C) Kosten/Nutzenvergleich der von energho eingesetzten Gesamtmittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2006 die folgenden Werte:

- Total eingesetzte Mittel (CHF)	2'753'979	
- Zusätzlich eingesparte Energie (provisorische Zahl ohne GVB)	52 TJ	14'427 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie über Lebensdauer (10 Jahre)	520 TJ	144'272 MWh
- Kosten Nutzen Wert ¹⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	2.0 Rp/kWh	

1) Der Kosten Nutzen Wert errechnet sich aus dem jeweiligen Beitrag (CHF) geteilt durch die eingesparte Energie (Lebensdauer 10 Jahre) von 144'272 MWh

4. Ausblick

4.1 Fokus auf Energieeffizienz

Beflügelt durch die hohe Zielerreichung im Jahre 2006, wird energho den eingeschlagenen Weg mit dem primären Fokus auf Kunden mit einem grossen Gebäudebestand weiterverfolgen, um durch das Leistungsangebot Energie Effizienz Vereinbarung und Abos die Energieeffizienz bei den bestehenden Gebäuden der öffentlichen Hand weiter steigern zu können. Die Grundlagen für die Arbeiten im Jahre 2007 bilden die folgenden Dokumente:

- Neuausrichtung energho: Strategiekonzept 2006-2010 (19.1.2006)
- Jahresplan 2007 von energho
- Jahresvertrag 2007 mit dem BFE

4.2 Schwerpunkte für 2007

- energho fokussiert sich primär auf die Marktsegmente „Bund“, „Kantone“, „Gemeinden“ und neu sekundär auch auf „Semi-Private und Private Gebäude“
- energho etabliert sich als Kompetenzzentrum für die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich in den bearbeiteten Marktsegmenten in der Schweiz (durch konsequente Anwendung der Betriebsoptimierung)
- energho spielt eine wesentliche Rolle zur Verminderung des Energieverbrauches in den bestehenden Gebäuden und trägt damit zur Zielerreichung von EnergieSchweiz bei
- energho wird im Jahre 2007 die Produkte „energhostat“, „Wochenenergieerfassung“ sowie den Internetauftritt weiterentwickeln (alles Web basierend)

4.3 Zielwerte 2007

Die Hauptzielsetzungen für 2007 wurden wie folgt definiert:

Zielsetzungen	Zielgrösse	Einheit
Budget 2007 des BFE für energho	1.0 Mio	CHF
Energetische Zielsetzungen		
Steigerung der „Betreuten Energiemenge“ (Zuwachs im 2006)	1'500	TJ
Zusätzlich eingesparte Energie (Fossil und Strom)	80	TJ
Zielsetzungen Marktbearbeitung		
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	82	Anzahl
Abschluss von Energie-Effizienz-Vereinbarungen	5	Anzahl
Publizieren von guten Beispielen	4	Anzahl
Seminare und Veranstaltungen		
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	40	Anzahl
Teilnehmer in den Seminaren und Veranstaltungen (Total)	700	Anzahl

5. Vereinsorgane und Kontaktadressen

5.1 Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher, welche an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind. Die Mitgliederversammlung fand am 3. Juni 2005 in Bern statt.

5.2 Vorstand

Kanton / canton	Name / Nom	Vorname / Prénom		Institution	Adresse	Ort / Lieu
JU	Anker	Peter		Hôpital régional	Faubourg des Capucins 30	Delémont
VD	Colomb	Henri		EPFL	BS - Ecublens	Lausanne
VD	De Wolff	François		Canton de Vaud	Rue Cité-Devant 11	Lausanne
TI	Fontana	Mitka		Republica e Cantone Ticino	Via Carmagnola 7	Bellinzona
GL	Kubli	Jakob	Präsident	Energiefachstellenkonferenz Ostschweiz	Grund	Engi
ZG	Pikali	Jules		OekoWatt	Sumpfstrasse 26	Zug
ZH	Seifert	Wolfgang		ETH Zürich	Hochstrasse 60a	Zürich
GE	Van der Maas	Jacobus		Service cantonal de l'énergie ScanE	Rue du Puits-Saint-Pierre 4	Genève
ZH	Wüthrich	Beat	Vice-Präsident	Hochbauamt Kanton Zürich	Walchestrasse 15	Zürich
Gast / Invitée						
BE	Zimmermann	Nicole		Office fédéral de l'énergie		Bern

Im Jahre 2006 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. An der GV im 2007 wird Herr Colomb aus dem Vorstand zurücktreten und muss ersetzt werden.

5.3 Geschäftsleitung

Nach der erfolgreichen Reorganisation im Jahre 2005 / 2006 setzt sich die Geschäftsleitung von energho aktuell wie folgt zusammen: Pierre Chuard, Gilbert Schnyder und Peter Kähr.

5.4 Kontaktadressen

Vorsteher Geschäftsleitung Pierre Chuard

www.energho.ch

energho
Effingerstrasse 17
Postfach 7265
3001 Bern
info@energho.ch

Adressen der Geschäftsstellen:

energho
Geschäftsstelle Deutschschweiz
Bösch 23, 6331 Hünenberg
Tel. 0848 820 202
info.deutsch@energho.ch

energho
Geschäftsstelle Westschweiz und Tessin
Rte du Bois 37, CP 248, 1024 Ecublens
Tel. 0848 820 202
info.francais@energho.ch